

PROTOKOLL

Mitgliederversammlung Regulahaus 1. Juli 2014, 17.00 Uhr

Anwesend	Vorstand:	J. Knaus (Präsident), Th. Bättig, H. Hedinger, R. Meyer (Protokoll), Th. Müller, R. Schauer
	Heimleitung u. Team:	C. Osterwalder (Heimleitung), H. Hutter, F. Schenk, R. Sterchi
	Mitglieder:	I. Hedinger, E. Knaus, S. Gloor, D. und H.E.Lüthy, E. Müller-Kägi, M. Peter, A. Schaufelberger, G. Vischer(Gast), E. Wiechmann, E. Wiesendanger
Entschuldigt:		M. Bernet, F. Brander (Vorstand), A. und N.Gschwend, U. Geschwind-Bürgi, E. Hotz (Team), E. Hug, R. Ochsner

Traktanden:	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 27. Juni 20133.1. Jahresbericht 20133.2. Jahresrechnung 20133.3. Bericht der Revisionsstelle3.4. Beschlussfassung über den Jahresbericht und die Jahresrechnung4. Entlastung des Vorstands5. Wahl des Vorstandes6. Wahl der Revisionsstelle7. Bericht des Teams8. Verschiedenes
--------------------	---

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst alle Anwesenden herzlich und eröffnet die Versammlung. Er äussert einige Gedanken zum Thema: "Christen sollen sich nicht verstecken, sich nicht klein machen". Er belegt seine Gedanken mit Texten aus der Bergpredigt und von Nelson Mandela.

Auf die Wahl von Stimmenzählern wird verzichtet. Alle Anwesenden sind mit der Traktandenliste und der Protokollführung durch R. Meyer einverstanden.

2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 27. Juni 2013

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3.1. Jahresbericht 2013

Es gibt im Team und im Vorstand keine Veränderungen.

Das Angebot des Regulahauses wird geschätzt: die Belegungszahl ist 100%.

Das Weiterbildungsangebot fürs das Team wird gut genützt.

Im Bericht "Externes Audit" der SSG gibt es für das Regulahaus Hinweise, aber

keine Beanstandungen.

B.W. (unfreundlicher Übernahmeversuch 2013) tritt nicht mehr in Erscheinung.

3.2. Jahresrechnung 2013

H. Hedinger erklärt die Rechnung anhand des Jahresberichtes: die höheren Ausgaben erklären sich durch den Umbau, ebenso der höhere Betriebsverlust. Es gibt keine Fragen.

J. Knaus dankt nochmals für das grosszügige Legat von S. Meyer.

3.3. Bericht der Revisionsstelle

Der Bericht der Revisionsstelle, Redi Treuhand AG liegt vor: es gibt keine Beanstandungen.

3.4. Beschlussfassung über den Jahresbericht und die Jahresrechnung

Jahresbericht und Jahresrechnung werden einstimmig genehmigt.

4. Entlastung des Vorstands

Dem Vorstand und dem Team wird einstimmig Entlastung erteilt.

5. Wahl der Revisionsstelle

Die Redi Treuhand AG wird einstimmig wieder gewählt.

6. Bericht der Heimleitung und des Teams

J. Knaus dankt der Heimleitung und dem Team für die gute Arbeit. Er würdigt die Arbeit der freiwilligen MitarbeiterInnen als sehr wertvoll und unverzichtbar für die BewohnerInnen und das Team des Regulahauses. Ganz herzlichen Dank!

C. Osterwalder gibt einen Überblick über das Jahr 2013.

– Sie dankt dem „Verein Ameisen“ für deren sehr grosszügige Spende: nach dem Umbau konnten für alle Fenster neue Vorhänge gekauft werden.

– 2 Fachpersonen vom Sozialamt überprüften auf Wunsch von C. Osterwalder den „individuellen Betreuungsbedarf“ der einzelnen BewohnerInnen. Bei einer Person konnten die Subventionen erhöht werden.

– Im März nahmen fast alle BewohnerInnen und ein Teil des Teams am Purimfest im benachbarten jüdischen Wohnheim teil.

– Ebenfalls im März fand der Umzug in die Ersatzwohnräume an der Überlandstrasse statt: alles ging gut.

– Das Jahresessen fand in der Waid statt: ein toller Abend, den alle sehr genossen!

– Im April wurde „gebrätelt“: ein Anlass, der sehr beliebt ist und schon fast zur Tradition geworden ist.

– Im Juni war das Jubiläum „250 Jahre Kirche Fluntern“: BewohnerInnen und Team halfen am Fest mit.

– Im Juli konnten die BewohnerInnen ins umgebaute und renovierte Regulahaus zurückziehen: welch ein Freude!

– Im August fand der, nach einem grossen Umbau übliche, Handwerkerapéro bei schönem Wetter auf der Terrasse statt.

– Ende August verreisten die BewohnerInnen mit C. Osterwalder und R. Sterchi in die Ferien nach Rheinfelden–Baden: der Besuch der Salinen und eine Schleusenfahrt, eine Wanderung am Rheinufer entlang mit Picknick und der Ausflug nach Freiburg im Breisgau sorgten für Abwechslung: eine gelungene Woche.

– Im September heirateten E. Kägi und M. Müller. BewohnerInnen und Team waren an dieses wichtige Fest eingeladen und haben es sehr genossen.

- Wie jedes Jahr wurden viele Lebkuchen gebacken und verziert: sie wurden zum Teil beim „Christbaum anzünden“ im Quartier verteilt und zum Teil der Methodistenkirche für deren Gassenweihnacht überlassen.
- Die Weihnachtsfeier der Kirche Fluntern wurde besucht und im Regulahaus wurde natürlich auch Weihnachten und Silvester gefeiert.
- C. Osterwalder dankte J. Knaus für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

7. Verschiedenes

Die Mitglieder beschliessen den Jahresbeitrag bei SFr.40.—zu belassen.

J. Knaus schliesst die Versammlung und lädt mit dem Team zu einem Imbiss ein.

Zürich, 1. Juli 2014

Die Protokollführerin:
Rosette Meyer